

Organisatorisches

Am Anfang der Erzählausbildung steht die **Beratung durch die Büroleitung des VEE**. Im Büro des VEE können ausführliche Unterlagen zur Erzählausbildung angefordert werden (Curricula und Prüfungsordnung).

Die **Anmeldung zur VEE-Erzählausbildung** erfolgt danach formlos schriftlich an das Büro des VEE. Für den organisatorischen Aufwand im Zusammenhang mit der Anmeldung und Ausbildung erhebt der VEE eine **Anmeldegebühr**. Diese ist nach Aufforderung an den VEE zu entrichten.

Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden ein **eigenes Testatheft**. Darin werden alle während der gesamten Ausbildungszeit erbrachten Leistungen dokumentiert. Auf der Homepage des VEE finden sie unter dem Menüpunkt Erzählausbildung ein Verzeichnis der Kurse, die für die VEE-Erzählausbildung belegt werden können. Aus diesem Kursangebot kann frei gewählt werden. Auf die Erfüllung der Prüfungsordnung ist zu achten. Die Gebühren für die Kurse sind direkt an den jeweiligen Veranstalter zu bezahlen.

Für die Durchführung der Prüfungen am Ende der Grundstufe bzw. der Aufbaustufe erhebt der **VEE Prüfungsgebühren**. Diese sind nach Aufforderung an den VEE zu entrichten.

Verband der
Erzählerinnen
und Erzähler e.V.

vee

Kontakt

E-Mail kontakt@erzaehlerverband.org

Internet erzaehlerverband.org

ERZÄHL- AUSBILDUNG

Verband der
Erzählerinnen
und Erzähler e.V.

vee

Moderne Troubadoure

das sind die Erzählkünstlerinnen und -künstler im Verband der Erzählerinnen und Erzähler (VEE). Sie kommen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Was sie erzählen und – vor allem – wie sie es erzählen, ist einzigartig, unnachahmlich und unwiederbringlich.



Erzählen lernen – wie soll das gehen?

Man nehme etwas Begabung, eine Menge Begeisterung für die Geschichten und fürs Erzählen und die Bereitschaft, Neues zu lernen und regelmäßig zu üben... Seit 2017 bietet der VEE eine Erzählausbildung an, in der die individuelle Begabung gefördert, die Begeisterung immer wieder neu angefacht und das Üben unterstützend begleitet wird.

Die Ausbildung ist:

zweistufig:

für die Grund- wie für die Aufbaustufe sind die Inhalte jeweils in einem eigenen Curriculum festgelegt.

dezentral:

Die Teilnehmenden können an verschiedenen Orten und bei verschiedenen Erzählerpersönlichkeiten Kurse besuchen.

zeitlich flexibel:

Jede/r Auszubildende bestimmt ihr/sein Ausbildungstempo selbst.

individuell:

Die Teilnehmenden werden individuell gefördert ihre eigene, authentische Erzählerpersönlichkeit herauszubilden.

„ Ausführliche Informationen

sind auf der Homepage des VEE unter dem Menüpunkt Erzählausbildung zu finden: erzaehlerverband.org
Der vorliegende Flyer vermittelt einen ersten Überblick.

„ Orientierungsseminare

dienen sowohl in der Grund- als auch in der Aufbaustufe der Information zu Gesamtkonzept und Schwerpunkten der Erzählausbildung VEE. Sie werden ab 2018 jährlich angeboten und umfassen jeweils 16 Unterrichtseinheiten (UE, 1 UE = 45 Min.).



„ Die Grundstufe

dient dem Erwerb von Basiskompetenzen. Sie umfasst ca. 300 UE Kursarbeit und ca. 100 UE Eigenarbeit. Die Teilnehmenden lernen Geschichten frei zu erzählen, verinnerlichen ein Repertoire von mindestens 7 Geschichten und sammeln erste Auftrittserfahrungen vor Publikum.

Die Ausbildung in der Grundstufe umfasst vier Säulen:

Geschichten: Kennenlernen von Quellen, Aufbau und Pflege des eigenen Repertoires, Dramaturgie von Geschichten, Kenntnis von Symbolen und Metaphern.

Erzählende: Techniken des mündlichen Erzählens, Erinnern und Verinnerlichen einer Geschichte, Hinweise zum Präsentieren.

Zuhörende: Wahrnehmung des Publikums, Umgang mit positiven und negativen Reaktionen, Ethik und Verantwortung.

Organisation: Urheberrecht, Versicherungsfragen, Steuern, Vertragsgestaltung und Honorarfragen

Die **Eigenarbeit** umfasst u.a. Quellenstudium, den Besuch von Erzählauftritten, Arbeit am eigenen Repertoire, Vernetzung und Selbstorganisation.

Am Ende der Grundstufe steht eine **mündliche Prüfung**. Mit erfolgreichem Abschluss wird die **Bescheinigung Grundlagen des freien mündlichen Erzählens/Erzählausbildung VEE** erworben.

„ Die Aufbaustufe

führt zur Entwicklung einer eigenständigen Erzählerpersönlichkeit und zur Befähigung, Erzählen als Beruf auszuüben. Sie umfasst ca. 400 UE Kursarbeit (davon ca. 100 bis 150 UE Supervision) und ca. 600 UE Eigenarbeit. Die Teilnehmenden wählen einen Schwerpunktbereich (s.u.), verinnerlichen ein Repertoire von mindestens 60 Geschichten, erwerben fundierte theoretische Kenntnisse und erweitern ihre Auftrittserfahrung.

In den von der Grundstufe bekannten vier Säulen Geschichten, Erzählende, Zuhörende und Organisation werden die erworbenen Basiskompetenzen vertieft und deutlich erweitert.

Zudem wird in der Aufbaustufe an drei Schwerpunktbereiche herangeführt:

Bühnenerzählen

Pädagogisches Erzählen zum Einsatz auf allen Feldern der kulturellen Bildung, der Schule sowie der Erwachsenenbildung

Heilsames Erzählen unterstützt und begleitet in schwierigen Lebenssituationen.

Die **Eigenarbeit** in Abstimmung mit den gewählten Supervisor/innen umfasst u.a. die Arbeit am Repertoire, Auftrittsvorbereitungen, Reflexion nach den Auftritten, Vernetzung, Marketing und Selbstorganisation.

Die **abschließende Prüfung besteht aus drei Teilen:**

Begutachtung einer Videoaufzeichnung
Theorieprüfung in einem offenen Gespräch
Teilnahme an einem moderierten Erzählabend.

Mit erfolgreichem Abschluss wird das **Zertifikat Professionelle Erzählerin/Professioneller Erzähler** zertifiziert durch den VEE erworben.